



Abby McDonald

Mein perfekter Sommer

a.d. amerikanischen Englisch von Catrin Frischer

cbj 2012 • 348 Seiten • 7,99 • ab 14

Großartig! Eine Meisterleistung der jungen Schriftstellerin! Was vom Titel und vom Cover her wie ein leichter und unbeschwerter Mädchenroman für leichte und unbeschwerte Sommertage aussieht, erweist sich als ein ganz tiefgründiges Buch über einen Sommer, der Jenna, die Hauptfigur, teils schmerzhaft den Schritt über die Erwachsenenschwelle tun lässt. Ein Sommer, nach dem nichts mehr so ist, wie es war, weder innerlich noch äußerlich.

Schwierige Themen verbinden sich mit der Erzählung:

- die gedrückte Stimmung und der eigenartige, getrennte Urlaub im Sommer deutet die gravierenden Eheprobleme der Eltern an, vor denen Jenna flieht. Sie geht jedem Telefongespräch mit der Mutter aus dem Weg. Aber das Buch endet damit, dass sie am Ende des Sommers früh aufsteht, sich auf die Veranda setzt und die Nummer der Mutter im Ausland wählt. „*Wir können jetzt reden – ich bin bereit.*“
- der Verlust einer tiefen Freundschaft, als Olivia, die langjährige Freundin, und Jenny, während des Sommers an unterschiedlichen Orten, sich nichts mehr zu sagen haben und auseinandergehen
- das schreckliche Verhältnis der unangepassten Fiona zu ihrer wirklich wunderbaren Stiefmutter Susie und der offen ausgebrochene Kampf: ein weiteres Familienproblem auf anderer Ebene
- die Rolle der Außenseiterin Jennas in ihrer neuen Sommerumgebung in Kanada
- die schwierigen Beziehungen zu den anderen Jugendlichen in Kanada
- die uneingestandene Homosexualität Ethans und die damit verbundenen Probleme
- die erste große Liebe Jennas zu Reeve mit Höhen und Tiefen

Das klingt problemorientiert und letztlich ist es das auch, und doch macht Abby McDonald daraus eine ganz leichte transparente Geschichte, immer in Ichform von Jenna erzählt, die sich in weiten Teilen sogar amüsant und unterhaltsam liest und den Leser nirgendwo beschwert. Und das, obwohl sich wie ein roter Faden ein weiteres Thema bedeutsam durch den Roman zieht. Im Grund dreht sich alles um den Umweltschutz.

Olivia und Jenna sind ganz aktiv im Umweltschutz, unterstützen Aktionen, rufen Widerstand ins Leben, protestieren in der Öffentlichkeit, wagen sich weit vor. Als Jenna im Sommer nach Kanada kommt, scheint dies die ideale Kulisse für ihre Aktionen.



Aber bald lernt sie die andere Seite kennen und fühlt sich merkwürdigerweise nur bedingt enttäuscht. Denn Umweltschutz, das bedeutet für andere auch den Verlust von Arbeitsplätzen und für diese Menschen dann ein Leben in Elend. Geschäfte gehen zugrunde, Familien brechen auseinander. Umweltschutz um jeden Preis? Jenna beginnt nachzudenken und erkennt ihre Motive für den Einsatz.

Und dann bin ich eines Tages zu einem Treffen der Green Teams gegangen, nachdem ich ihr Flugblatt über Erderwärmung und Schülerumweltgruppen gelesen hatte. Es war ein magerer Haufen: Nur sechs Mitglieder saßen zwischen allerlei Müll in einem der Kunsträume und ich stand unsicher an der Tür. Aber der Kopf der Gruppe, Miles, war so froh darüber, ein neues potenzielles Mitglied zu sehen, dass er einfach nur strahlte und mich in den Raum zog. ... An diesem Nachmittag fühlte ich mich zum ersten Mal so, als würde ich in diese Schule gehören.

Als sie in dem Sommer den Verfasser eines älteren Buches kennenlernt, das ein leidenschaftliches Plädoyer für den Umweltschutz und die Einfachheit des Lebens ist, und versteht, dass dieser nun der Besitzer eines Luxushotels in den Bergen ist, das die Umwelt ganz sicher nicht schont, steigert sich ihre Verwirrung, auch als sie versteht, dass die Menschen der Region Arbeit und Umsätze brauchen, um zu leben. Und wieder sieht die beiden Seiten der Medaille, als sie erkennt, dass der Autor seine Einkünfte dafür ausgibt, die gesamte Region aufzukaufen – um diese Teile in der Pracht ihrer Natur zu erhalten. Bezahlt von dem, was er mit dem Luxushotel verdient.

Manchmal, Kind, kannst du mit deinen Idealen nicht das kleinste bisschen ändern. Dir geht auf, dass es keine einzige richtige Antwort gibt, es geht immer nur darum, unter vielen Möglichkeiten zu wählen.

Mein perfekter Sommer ist ein wunderbarer Roman, den man auch als Erwachsener mit Genuss lesen kann, treffsicher, weil er keine einfachen Antworten oder Pauschallösungen liefert, sondern sich stets darauf beschränkt, den immer schwierigen Weg seiner Handlungsträger zu schildern; ein Roman, der die Probleme seiner Generation behandelt, von thematischer Relevanz und hohem Wirkungspotenzial; ein Roman mit vielen Realitätssplintern, die sich zu einer deutlichen Forderung nach Werten verbinden, und dennoch eine in sich wertfreie Schilderung, die eigene Meinungsbildung ermöglicht.

Lesen!